



GO / BGym: Relevanzbegründung

Durch den Erwerb des Führerscheins erweitern sich die Mobilitätsmöglichkeiten der jungen Menschen. Nun kann Mobilität individueller gestaltet werden. Bei einem Zugang zu einem Auto oder Motorrad geschieht es leicht, dass andere Mobilitätsalternativen aus dem Blick geraten. Die häufige Bevorzugung des eigenen Autos hängt mit medial dargestellten und vorgelebten Lebensstilen sowie der Entscheidung für eine vermeintlich bequemere Wahl zusammen. Die Entscheidung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gerät in den Hintergrund. Das Auto gibt ein Gefühl der Stärke und Unabhängigkeit. Der PKW verleiht einen höheren Status, verbunden mit einem am Mainstream orientierten Lebensgefühl.

Ein weiterer Aspekt, bezogen auf das Mobilitätsverhalten in diesem Lebensabschnitt, ist eine wachsende finanzielle Unabhängigkeit, z. B. durch eine Ausbildungsvergütung. Daneben wirken der leichtere Zugang zu (legalen) Drogen, Risikofreudigkeit der Heranwachsenden, sowie auch Technikbegeisterung und die Bereitschaft andere Lebensstile auszuprobieren auf das subjektive Mobilitätsverhalten.

In Bezug auf das Automobil geht es in diesem Baustein um die Fähigkeit zu verantwortungsvollem, ressourcenschonendem, sicherem und vorausschauendem Fahren, wobei das „Begleitetes Fahren ab 17“ ein wesentlicher Beitrag zur Senkung des Fähranfängerrisikos ist. Angesichts einer nachhaltigen Entwicklung ist jedoch die Befähigung zu einer reflektierten Auswahl und Nutzung verschiedener verfügbarer Mobilitätsmittel notwendiges subjektives Erkenntnisziel. Es gilt gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Mobilitätsszenarien zu entwickeln, die sie motivieren und sinnvoll für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft erscheinen. So kann die Funktion und Sinnhaftigkeit der vorrangigen Nutzung des Autos in unserer Gesellschaft hinterfragt werden.

Dabei geht es einerseits um positive Einstellungen und Erfahrungen bezüglich der Alternativen, aber auch um die Frage nach der Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raums, der derzeit stark an den Bedürfnissen des motorisierten Individualverkehrs ausgerichtet ist.

Vorrangig angestrebte Teilkompetenzen (TK) von Gestaltungskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung:

- TK 1: Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen über Mobilität aufbauen
- TK 4: Risiken, Gefahren und Unsicherheiten im Handlungsfeld Mobilität erkennen und abwägen
- TK 7: An kollektiven Entscheidungsprozessen im Handlungsfeld Mobilität teilhaben
- TK 8: Sich und andere motivieren im Sinne einer nachhaltigen Mobilität tätig zu werden
- TK 10: Vorstellungen von Gerechtigkeit und Ressourcenverantwortung als Grundlage für das eigene Mobilitätshandeln nutzen
- TK 11: Das eigene Mobilitätshandeln selbständig planen und gestalten
- TK 12: Empathie und Solidarität für andere zeigen



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Seminarfach Politik Deutsch Berufsbezogene Lernfelder Physik Mathematik	Mensch –Technik Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrassistenzsysteme: Beitrag zur Senkung der Unfallzahlen - Sicherheitstechnik eines PKW: Nutzen für den Menschen - Verkehrsleitsysteme: Beitrag zur Ressourcenschonung - Spritspartraining: Möglichkeiten ressourcenschonend und dennoch zügig zu fahren. - Identität und Lebensstil: was bedeutet das Auto für mich? Alternativen? - Der ökologische Rucksack verschiedener Mobilitätsarten - Alternative Antriebsarten (Hybrid, Gas, Bio-Kraftstoffe, Brennstoffzelle) - Fahrrad – Technik (neue Fahrräder, Techniken, Designs, die begeistern) - Entwicklung und Bau eines fahrbaren Untersatzes 	1, 4, 8, 10
Seminarfach Politik Werte und Normen Kunst Berufsbezogene Lernfelder	Straßenverkehr als soziales System	<ul style="list-style-type: none"> - Begleitetes Fahren ab 17 - Erfahrungen in Deutschland und global - Mein Traumauto - Reflexion eigener Ideale - Sozialverhalten-Kommunikation im Verkehr - „Die Christophoruslegende“ - ich trage Verantwortung für andere - Unfall und seine Folgen: Gedenkseiten für Unfallopfer im Internet - Nie Zeit! Immer zu schnell? Ökologie der Zeit - Zeit zur Entschleunigung - Kennenlernen alternativer Stadtplanungen (Fahrradstädte, Stadt ohne Verkehrsschilder, autofreies Wohnen, kostenlose Teilnahme am ÖPNV...) 	1, 4, 8, 10, 12



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
Seminarfach Politik Deutsch Werte und Normen Geeignete Lernfelder	Regeln und Normen	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Bedeutung des öffentlichen Raums: z.B. „Reclaim the streets“ und „Tanzguerilla“ als Formen der „Rückeroberung“ öffentlichen Raumes - Inter- und intragenerationale Verantwortung und Gerechtigkeit: Untersuchung von Mobilität, auch im Nord-Süd-Vergleich - Urbane Ballungsräume und Mobilität (Entwicklung verschiedener Szenarien), auch unter globaler Perspektive - Gründung einer Schülerfirma, z.B. Fahrradverleih/Fahrradwerkstatt, Reisebüro für Schulausflüge unter nachhaltigen Gesichtspunkten - Entwicklung gesellschaftlicher Verkehrsmittelnutzungsszenarien unter Verwendung des Nachhaltigkeitsvierecks <ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsüberwachung - notwendig für das Miteinander? - Weshalb bremsen? Ich hab doch Vorfahrt! Müssen Regeln immer eingehalten werden? - Verkehrsbeobachtungen - Don't Drug and Drive: Drogen und Alkohol - Tempo 130 auf deutschen Autobahnen? Was wären die Folgen für die Umwelt und die Verkehrssicherheit? - Alternative Regelung von Mobilität (z.B. Shared Space) 	1, 4, 8
Seminarfach Politik Erdkunde	Kosten der Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich und Beurteilung der verschiedenen Verkehrssysteme (der ökologische Rucksack oder Fußabdruck) 	7, 8, 11



Mögliche Fächerbeteiligung	Schwerpunkte	Mögliche Ansätze und Inhalte zum Weiterarbeiten	Teilkompetenzen
		<ul style="list-style-type: none">- Alternative Mobilitätsformen, z.B. Car Sharing, Mitfahrerbörsen, Intermodale Verkehrsangebote, Integrierte Verkehrsangebote- Beurteilung der Verkehrsmittelwahl unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsvierecks- Motorisierter Individualverkehr und die Bedeutung für den Klimawandel; Vergleich von Zukunftsszenarien und der Folgen für Migrationsbewegungen	